Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0674

Salzsperre

Sanierpräparat zur Mauersalzverkapselung

Alkaliarme, kolloiddisperse Kieselsäureverbindungen

Wasserbasiert

Für innen und außen

Streichen/ Niederdruck spritzen/-sprühen

Gesamt Einbring-/ Aufbringmenge

Lagerdauer

Frostfrei u. kühl lagern/ vor Feuchtigkeit schützen/ Gebinde verschließen

Anwendungsgebiete

Das Haupteinsatzgebiet ist die Instandsetzung von Mauerwerk mit Chloriden, Nitraten und Sulfaten, letztere auch nach Vorbehandlung mit Sulfatex flüssig. Nicht für Sichtmauerwerk einsetzen.

Produkteigenschaften

Wasserlösliches Imprägniermittel gegen schädliche Mauersalze, speziell gegen Nitrate und Chloride. Es dringt in die Oberfläche der zu behandelnden Baustoffe ein und schafft hier eine wasserabweisende Zone, die den Salztransport unterbricht und so den Zerstörungsdruck durch Kristallisation stark vermindert - Mauersalzverkapselung!
Die Dampfdurchlässigkeit bleibt weitgehend erhalten. Über die Abscheidung von Kieselgel wird eine zusätzliche Festigung bei morbidem Mauerwerk erreicht.

Verarbeitung

Mauerwerk auf Feuchtigkeitsursachen überprüfen und aufsteigende Feuchtigkeit mit Kiesol-Injektionen, Regenfeuchtigkeit mit Hydrophobierung und Erdfeuchtigkeit z. B. mit Dickbeschichtungen im Kiesol-System beseitigen.
Anstriche, Putze und Schlämmen mindestens 80 cm über oberen Mauersalz- bzw. Feuchtigkeitsrand entfernen. Erkennbaren Salzbelag trocken abbürsten bzw. festsitzende Verunreinigungen durch Nebelstrahlen entfernen. Schadhafte Mörtelfugen mindestens 2 cm tief auskratzen und stark geschädigte Steine auswechseln.
Untergrund vornässen und Salzsperre auf leicht feuchtem Untergrund frisch in frisch bis zur Sättigung je nach Saugfähigkeit erst verdünnt und dann pur streichen oder sprühen.
Nach dem Wegziehen, bei noch nicht abgetrocknetem Untergrund, die Mörtelfugen mit Grundputz schließen und die Steine überarbeiten.
Im oberirdischen Bereich, frisch in frisch, einen Streifen von mindestens 30 cm über Horizontalsperre bzw. im Keller die gesamte Fläche zweifach mit Sulfatexschlämme (0430) versehen.
Auf die letzte, noch frische Salzsperre bzw. frische Schlämmung, Vorspritzmörtel (0400) aufbringen.
Nach Feuchthaltung und Durchhärtung (frühestens nach 3 Tagen) Wohnraumwände sowie Keller- und Sockelwände mit Sanierputz verputzen.

Produktkenndaten

pH-Wert:	ca. 11
Dichte:	1,1 g/cm³
Viskosität:	ca. 11,0 sek. (DIN 4) ca. 48,0 sek. (DIN 2)
Farbton:	rötlich
Wasseraufnahme:	w-Wert: >0,2 kg/(m² · h ^{0,5})
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke:	sd ~ 0,05 m (Rechenwert für ca. 5 mm Eindringtiefe)

Remmers GmbH 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de

Hinweise

Brillen, Glas und Keramik vor Spritzern schützen. Nur auf saugfähigem Untergrund und nur mit nachfolgender Schlämmung mit Vorspritzmörtel und/oder Putz verarbeiten.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Besen, Deckenbürste oder K-Flächenspritze mit Breitstrahldüse. Reinigung in frischem Zustand mit klarem Wasser.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:
Kunststoffgebinde 5 kg und 30 kg

Verbrauch:
0,4-0,6 kg/m²

Lagerung:
Im verschlossenen Originalgebinde, bei kühler und frostfreier Lagerung mindestens 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Persönliche Schutzausrüstung bei Spritzverfahren erforderlich. Atemschutzgerät Partikelfilter P2 (Bezugshinweis z. B. Fa. Dräger). Geeignete Schutzhandschuhe siehe Sicherheitsdatenblatt. Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Remmers GmbH 49624 Löningen Tel 05432/83-0 Fax: 05432/3985 www.remmers.de